

1 **Fall Tanja Juni 2015**
2 Tanja; 4. J.; Einzelkind serbischer Eltern; KM: Hausfrau, spricht eingeschränkt Deutsch; KV ganztägig
3 arbeitend, spricht alltagstauglich Deutsch

4 **Verhaltensauffälligkeiten Tanjas**

- 5 • Kind musste mit 3 Jahren erst hier in der Kita lernen, Dinge vom Boden aufzuheben, Essen zum
6 Mund zu führen, Tasse zu halten und Essen abzubeißen (keine Vorstellung von Bewegungsabläufen
7 des eigenen Körpers und Alltagsgeschehen)
- 8 • Kind stand fast 1 Jahr lang gehemmt nur an einer Stelle im Gruppenraum. Trotz vieler
9 Aufforderungen und Zuwendungen durch Erzieher und Kinder traute sich das Mädchen nicht,
10 Spiele oder andere Dinge zu nehmen
- 11 • Kind braucht immer wieder Aufforderungen zum Beschäftigen, akzeptiert und lässt
12 Kontaktaufnahmen von anderen Kindern zu
- 13 • T. isst nie vom normalen Frühstück, wenn überhaupt, dann nur zwischendurch kleines Stück Obst
14 und Süßigkeiten

15 **Auffälligkeiten in der Mutter-Kind-Interaktion**

- 16 • KM stillt Tanja bis zur Vollendung des 3. LJ (Kita, KM)
- 17 • KM übt mit Tanja Deutsch zu schreiben (KM, KV)
- 18 • Nach 9 Monaten Kita- Zeit noch keinerlei Mithilfe bei der Sauberkeitserziehung durch die Mutter
19 (Kind geht in Kita auf Toilette), trotzdem wird sie morgens mit Windel gebracht: Aussage der
20 Mutter: „...Kot soll nicht in die Hose gehen...“
- 21 • zieht trotz sommerlicher Hitze T. extrem warm an, sie könne sich sonst erkälten
- 22 • beim Abholen u. Bringen wird Tanja von der Mutter immer mehrere Minuten lang im Waschraum
23 übertrieben gesäubert
- 24 • Mutter füttert sie, hält ihr die Flasche zum Trinken hin
- 25 • übermäßige Verabschiedung am Morgen, übertriebenes „Küssen/ Herzen“
- 26 • Mutter hat Sorge, dass Kind hier nicht genug gefördert wird, soll schneller Deutsch lernen
- 27 • Kind kann jetzt bereits vieles verstehen, spricht auch deutsch, kennt alle Buchstaben und liest viele
28 Worte
- 29 • T. erhält von Mutter die Anweisung, sich im Kindergarten „...auf die Seite zu stellen...und nicht im
30 Sand zu spielen...“ und setzt Kind mit der Aussage unter Druck: „...sonst holt Mama dich nicht ab...“

31 **Informationen durch Dritte**

- 32 • Kind schläft nach Kita bis 17:00, geht erst ca. 23:00 Uhr ins Bett (KV)
- 33 • T. darf außerhalb der Kita nicht mit anderen Kindern spielen (KV, KM, Nachbar)
- 34 • KM wäscht, säubert und duscht „100“ mal T. (KV)
- 35 • Tanja bekommt mittags Brezel vom Bäcker und muss diese vor der Tür aufgegessen haben, wegen
36 der Krümelei (Nachbar)
- 37 • innerhalb der elterlichen Wohnung darf T. nur um und am Esstisch spielen (KV)
- 38 • KM setzt Kind mit der Aussage unter Druck: „...sonst holt Mama dich nicht ab...“- diese Aussagen
39 werden zu Hause oft im Beisein des Vaters geäußert

40 **Einbezug der Eltern**

- 41 • Tür- und Angelgespräche: KM dramatisiert kleine Vorkommnisse, z.B.
 - 42 ○ den „Vorfall“, dass ein anderes Mädchen ihrer Tochter einen Kuss gegeben hat!
 - 43 ○ Kind darf sich nicht schmutzig machen, bei geringsten Flecken oder leichten
44 Hautabschürfungen am Knie macht die Mutter dramatische Szenen
- 45 • Entwicklungsgespräch Anfang 03/15: Hauptprobleme der KM sind die, dass T. nicht gut Deutsch
46 spricht und dass T. schmutzig sein könnte
- 47 • Beratung im BZ Mitte nach einem Gespräch beendet: Warum?
- 48 • KV zeigt Problemazeptanz, kann die KM aber nicht zur Einsicht bewegen, sagt, er habe resigniert